



FC Wallisellen
Postfach 179
CH-8304 Wallisellen
Vereins-Nr. 11053
info@fcwallisellen.ch
www.fcwallisellen.ch

MATCHBERICHTE JUNIOREN DA

Junioren Da: FCW - SC YF Juventus 1:7 (0:2/0:2/1:3) am 21.04.2016

Beeindruckender Gegner, gutes Spiel, klares Resultat

22.04.2016 / von Roger Würsch



Im ersten Drittel sahen wir ein gutes, intensives und unterhaltsames Spiel. YF Juventus fiel durch eine gute Raumaufteilung und eine gute Chancenauswertung auf. Wir konnten unsere Stärken ebenfalls ausspielen (Abseitsfalle, Einsatz, Fleiss) und kamen auch zu mehreren Chancen. Aber eben...

Im zweiten Drittel war das Stellungs- und Passspiel von YF sehr eindrücklich! Sie machten wenig Fehler und setzten uns permanent unter Druck. Unsere Torhüter konnten sich auszeichnen und wir kassierten "nur" zwei Gegentore. Trotz weiterhin einwandfreiem Einsatz und Fleiss kamen wir zu keinen Torchancen.

Das letzte Drittel gestalteten wir wieder ausgeglichener und kamen zu Torchancen. Mit dem schönsten Spielzug des Abends gelang uns auch der Ehrentreffer. Beinahe hätten wir gleich noch einen "oben drauf gesetzt". Obwohl unser Einsatz und auch die Einstellung bis zum Schluss tadellos waren, ging das Resultat so in Ordnung. Für die nächsten Spiele müssen wir vor allem auf zwei Punkte achten:

- unsere Chancenauswertung darf/muss besser werden auf diesem Niveau.
- unser Spiel über die Seiten muss "wiederentdeckt" werden. Es lief auf dem ganzen Feld zuviel über die Mitte; und dort wurden Ballverluste oft gefährlich für uns.

Unser Ehrentor war ein Musterbeispiel, wie es geht; schöne Spielverlagerung auf den Flügel; Überlaufen des Verteidigers; genauer Pass vor's Tor; kaltblütiger Abschluss.

Zum Schluss: Für die gezeigte Leistung braucht sich wahrlich niemand zu schämen. Einsatz, Wille und Fleiss waren - wie immer - tadellos! Es war kein Zufall, dass die letzten beiden Chancen von uns stammten. Das Stellungs- und Passspiel von YF Juventus war jedoch beeindruckend und auf einem Niveau, wie wir es noch von keinem Gegner gesehen haben. Muss man neidlos anerkennen. Das Einzige, was wir etwas besser hätten machen können, ist die Chancenauswertung. Ein oder zwei Tore mehr wären in diesem guten und unterhaltsamen Spiel nicht unverdient gewesen.

FCW – SC YF Juventus 1:7 (0:2/0:2/1:3). Spöde, Wallisellen. – 32 Zuschauer. – Trainer: Pius Brandes, Roger Furrer, Henrik Zueck. – Tore: 22. YF 0:1. 23. YF 0:2. 40. YF 0:3. 43. YF 0:4. 57. YF 0:5. 62. YF 0:6. 71. YF 0:7. 73. Mattia 1:7. – FCW: Elia Albanese (Tor), Eric Brandes (C), Maurizio Gerundo (Tor), Rajmond Karrica, Leandro Maione, Denis Meier, Sven Meier, Timo Repke, Leon Reymond, Dejan Stojkovic, Dominic Stöpel, Mattia Würsch. – Bemerkungen: Verletzt: Ana Luiza Garces Reis.

Junioren Da: Wallisellen - FCZ Letzi-Kids 6:4 (4:0 / 2:1 / 0:3) am 14.04.2016

Eine starke Leistung wird mit dem Sieg belohnt

15.04.2016 / von Roger Würsch

Es ist geschafft; die ersten 3 Promotions-Punkte sind (verdient) im Trockenen. Und das gegen einen Gegner mit klingendem Namen: den FCZ.

Wie schon gegen Schaffhausen ging es los wie die Feuerwehr; nur schossen wir heute nach 20 Sekunden das 1:0! Ein wesentlich besseres Gefühl, als ein Tor zu bekommen. Danach folgten zwei Drittel, in denen wir ein beachtliches Pressing betrieben und so den FCZ konsequent in die Defensive zwangen. Zudem konnten wir aus unseren (vielen) Chancen auch regelmässig Torerfolge erzielen. Die Effizienz war gut, die Defensive sicher und kam doch mal was durch, konnten wir uns auf zwei gute Torhüter verlassen. Das 6:1 nach zwei Drittel entsprach vollumfänglich dem Gezeigten.

Im letzten Drittel zollten wir dem enormen Aufwand Tribut. Als unsere Beine schwerer wurden, konnte der FCZ das Geschehen vermehrt in unsere Platzhälfte verlagern und gegen die Hälfte der Spielzeit auch kurz hintereinander zwei Tore erzielen. Danach folgte eine Phase, in der wir in eine Hektik verfielen und unsere Spielkultur völlig vergassen. Die Bälle wurden nur noch weggeschlagen, mit dem Resultat, dass der FCZ viel zu viel im Ballbesitz war. Hier müssen wir lernen, cooler zu werden und ein Spiel auch beruhigen zu können. Das 6:4 fiel erst in der Schlussminute, sodass der verdiente Sieg nicht mehr gefährdet war.

Gut gemacht; Jungs! Vieles war heute beeindruckend. Weiter so (und lernen, die Ruhe zu bewahren; auch dazu müsst ihr in der Lage sein)!

Wallisellen - FCZ Letzi-Kids 6:1 (4:0 / 2:1 / 0:3). Spöde, Wallisellen. – 27 Zuschauer. – Trainer: Pius Brandes. – FCW: Elia Albanese (Tor), Eric Brandes (C), Alex Calia, Maurizio Gerundo (Tor), Rajmond Karrica, Leandro Maione, Denis Meier, Sven Meier, Timo Repke, Leon Reymond, Dejan Stojkovic, Dominic Stöpel, Mattia Würsch. – Bemerkungen: Abwesend: Trainer Roger Furrer; Henrik Zueck, Verletzt: Ana Luiza Garces Reis.

Junioren Da: Wallisellen - FC Schaffhausen 1:6 (0:3 / 1:2 / 0:1) am 11.04.2016

Wenn ein Resultat nicht alles sagt

12.04.2016 / von Roger Würsch

Es war uns bewusst, dass es in der Promotion auf einem für uns neuen, herausforderndem Level zu und her gehen wird; vor allem auch gegen die FE-Auswahlteams der "Grossen", wie z.B. FCZ, GC und Schaffhausen.

Wenn wir nun das nackte Resultat anschauen, müssen wir feststellen; das ist deutlich!

Der Berichteschreiber könnte nun auf negative Punkte eingehen (es ist z.B. wirklich nicht nötig, dass man 5 Tore in der ersten und letzten Minute erhält!); will er aber nicht. Lieber erwähnt er, dass die Zuschauer durchaus auch Gutes sehen durften. Nämlich:

- Der Einsatz war von A-Z top! Es gab keine Durchhänger, kein "sich gehen lassen".
- Das Pressing war vorbildlich und aggressiv.
- Die Zweikämpfe wurden angenommen; und zumeist gewonnen.
- Ihr konntet euch bis zuletzt immer wieder Chancen erarbeiten (Schaffhausen hatte nicht wirklich viel mehr Chancen).
- Die Offside-Falle funktioniert gut.
- Jeder kämpft für jeden; die Spieler unterstützen sich, versuchen Fehler auszubügeln.
- Ihr geht dorthin, wo's auch weh tut; bis zuletzt.
- Bis zuletzt wird aufgemuntert, angetrieben.

Auch wenn's gegen die Topteams nicht ganz reicht; so macht es durchaus Freude, euch zuzuschauen! So kann das Team auch in der Niederlage lernen und profitieren und es ist wohl schlussendlich auch richtig, sich der "Herausforderung Promotion" zu stellen. Und es kommen auch noch Gegner, welche wir besiegen werden! Sofern das Team sich seiner Stärken bewusst bleibt und diese weiter konsequent einsetzt. Von den Fehlern sollte es sich nicht entmutigen lassen, diese erkennen und daran arbeiten, schadet jedoch auch nicht. Arbeitet weiter so, zeigt Einsatz und Leidenschaft

Wallisellen - FC Schaffhausen 1:6 (0:3 / 1:2 / 0:1). Spöde, Wallisellen. – 35 Zuschauer. – Trainer: Pius Brandes, Roger Furrer. - Tore: 1. FCS 0:1. 4. FCS 0:2. 25. FCS 0:3. 26. FCS 0:4. 40. Luis 1:4. 50. FCS 1:5. 51. FCS 1:6. – FCW: Elia Albanese, Eric Brandes (C), Luis Coimbra Oliveira, Maurizio Gerundo, Rajmond Karrica, Denis Meier, Sven Meier, Timo Repke, Leon Reymond, Dejan Stojkovic, Dominic Stöpel, Mattia Würsch.

Junioren Da: Cup 1/8-Final, FCW - Pfäffikon 4:3 (3:2) am 19.03.2016

Verdient weitergekommen

19.03.2016 / von Roger Würsch



Der erste Ernstkampf des Frühjahres konnte gewonnen werden. Somit sind wir im Cup-Wettbewerb unter den letzten 8 mit dabei!

Es war ein "Kampf"! Unsere Jungs haben über die gesamten 70 Minuten einen enormen Einsatz geleistet. Das Tempo und der Druck wurden hoch gehalten, was mit viel Laufleistung verbunden war. Die erste Halbzeit war recht ausgeglichen, mit leichten Vorteilen für uns. Die 3:2-Pausenführung war verdient.

Die zweite Halbzeit gestalteten wir überlegen. Es war jedoch unglaublich, was nicht rein ging oder was der Torhüter hielt. Zwischenzeitlich setzten die Pfäffiker einzelne kleine Nadelstiche. Und so kam es, wie es so oft kommen kann. Statt einen beruhigenden Vorsprung zu erspielen, erhalten wir 10 Minuten vor Schluss den Anschlusstreffer. Die letzten Minuten waren dann Cupfight pur, aus dem wir schliesslich verdient als Sieger hervorgingen. Das Cup-Abenteuer geht weiter...

Junioren Da: Rückblick auf die Hallensaison

Gute Vorstellungen in der Halle

20.02.16 / von Pius Brandes

Erstes Turnier in Thalwil

Unser erstes Hallenturnier führte uns nach Thalwil, wo ein spezieller Modus etwas verwirrend war. Zuerst mussten wir quasi eine Vorqualifikation bestehen. Am Morgen mussten wir in einer Fünfergruppe unter die ersten zwei kommen, damit wir am Nachmittag gegen die Spitzenclubs antreten konnten. Das erste Ziel wurde trotz einer Niederlage sicher geschafft. Am Nachmittag konnte trotz eines sehr guten Spiels, das 1:3 gegen YB verloren wurde (wir hatten mehr Ballbesitz, mehr Abschlüsse), die Spitzenplatzierung nicht erreicht werden. Die Spiele am Morgen hatten zu viel Substanz gekostet, da man leider auch ersatzgeschwächt antreten musste.

Sieg am X-Mas-Heimturnier

Am X-Mas-Heimturnier wollten wir es besser machen. Die Zielvorgabe war ganz klar, wir wollten gewinnen. Wollen und können sind immer zwei Paar Schuhe. Aber auch mit diesem "Druck" gingen unsere Jungs mit Mädels super um. Wir gewannen das Turnier ohne Niederlage. Hier muss noch erwähnt werden, dass uns unser eigenes Db im Final das Leben schwer machte und wir "nur" mit 3:2 gewannen. Aber wir konnten zulegen, wenn es nötig war. Eine Eigenschaft, die wir schon in der vergangenen Saison mehrfach bewiesen.

Turnier in Neftenbach: Finalniederlage im Penaltyschiessen

Das nächste Turnier fand in Neftenbach statt. Auch hier wurden wir zum engeren Favoritenkreis gezählt, was wir auch bestätigen konnten. Das erste Spiel fing ziemlich hektisch an, weil die Startzeit vorverschoben wurde, da ein Team in der anderen Gruppe ausgefallen war. Wir mussten zudem noch gegen den FC Waldshut spielen, technisch und taktisch gut ausgebildet, machten sie sofort Druck und gingen etwa nach 30 Sekunden in Führung. Wir waren einfach nicht parat! Wir liessen uns das aber nicht gefallen, kamen immer besser ins Spiel und gingen am Schluss mit 3:1 als Sieger vom Platz. Insgesamt spielten wir ein gutes Turnier und erreichten den Final. Gegner: Wieder der FC Waldshut!? Schnell gingen wir 1:0 in Führung und hatten noch ein, zwei Möglichkeiten, die wir leider ausliessen, um den Vorsprung zu vergrössern. Etwa 60 Sekunden vor Schluss zeigten die Deutschen ihre Klasse. Mit einer sehenswerten Kombination, ausgehend vom Torhüter, erzielten sie das 1:1. Nun folgte sogleich das Penaltyschiessen. Hier trafen die Waldshuter zum 8:7 ohne Fehlschuss. Schade, eine einzige Unachtsamkeit kostete uns den "Titel". Abhaken und daraus lernen. Trotzdem spielten wir ein gutes Turnier.

Turniersieg in Wetzikon gegen hochkarätige Teams

Als nächstes ging es ans Elite-D-Turnier in Wetzikon. Hier waren nur hochkarätige Mannschaften anzutreffen. Mit Siegen gegen Russikon (2:0), FCZ FE 12 Oberland (3:1) und FC Stäfa (3:1) blieben wir trotz starken Gegnern ungeschlagen Gruppenerster. Im Halbfinale feierten wir gegen Meilen einen hart umkämpften, aber doch verdienten 1:0 Sieg. Finale!

Hier trafen wir auf die immer stärker spielende Heimmannschaft von Wetzikon. Das sind immer schwierige Spiele, denn die "ganze" Halle ist natürlich für die Heimmannschaft. Wir wollten nach Neftenbach nicht wieder als Final-Verlierer vom Feld und waren dementsprechend konzentriert und motiviert. Nach dem Vorstellen der Spieler ging es los. Um es vorneweg zu nehmen: Wir spielten unser bestes Spiel und kombinierten die

Wetzikoner schwindelig. Nach zwei Minuten stand es schon 2:0 für uns. Die gefährlichen Stürmer von Wetzikon sahen keinen Ball. Dann bekamen wir einen Freistoss zu gesprochen. Nach diesem Foul musste unser Spieler mit blutender Nase und einer leichten Hirnerschütterung vom Feld genommen werden. Der Gegner kam schlichtweg immer zu spät. Wir liessen uns davon nicht einschüchtern. Es war aber zu keinem Zeitpunkt eine unfaire Partie. Den Freistoss verwandelten wir zum vorentscheidenden 3:0. Nun gaben die Wetziker auf. Wir erzielten noch das 4:0 Schlussresultat. Sieg! Die Jungs und unser Girl haben es sich verdient.

Wieder "nur" Zweiter in Thayngen

Dieses Turnier hatte es in sich. Hochkarätige Gegner und viele Spiele. Hier machten Promotionsmannschaften und der FC Wil 1900 FE 13 als Spitzenklub mit. Wir wussten, dass es schwer werden würde, nur schon die Gruppenphase zu überstehen. Nichtsdestotrotz gaben wir von Anfang an Gas. Nach dem 2:1-Auftaktsieg gegen Zürich United, einem 0:0 gegen den FC Altstetten, einem 8:0-Sieg gegen den FC Horgen, einem 4:0-Revanchesieg gegen den FC Waldshut (wir hatten ja gegen sie im Final von Neftenbach im Penaltyschiessen verloren) und einer klaren 0:3-Niederlage gegen den FC Suhr mussten wir im letzten Spiel gegen die dominierenden und verlustpunktlosen Wiler antreten. Weil Suhr das letzte Gruppenspiel gegen Altstetten verloren hatte, konnten wir mit einem Sieg noch Gruppenzweiter werden und in den Halbfinal vorstossen. Ein richtiger Showdown für uns: siegen oder fliegen.

Wir lieferten eine tadellose taktische und kämpferische Leistung ab. Unser Ziel war es, den Gegner nicht spielen zu lassen und wenn möglich selber Tore zu schiessen. Wir spielten daher sehr offensiv und hielten den Gegner ständig unter Druck. Diese waren nicht darauf eingestellt und machten dadurch Fehler, die wir ausnutzten. Wir gingen mit 2:0 in Führung. Wil war es gewohnt, dass der Gegner eher verteidigt anstatt auf Angriff zu spielen. Die Halle tobte. Da die Wiler auch noch mit der U-11 antraten, hatten sie sehr viele Anhänger auf ihrer Seite. Wir liessen uns aber nicht beirren und zogen dank einem 2:1-Sieg als Gruppenzweiter in die Halbfinals ein. Notabene nur, weil wir das bessere Torverhältnis als der FC Suhr hatten. Es war eine enge Angelegenheit, aber verdient. Wir hatten alles gegeben und waren am Ende ziemlich platt.

Nun mussten wir ohne Pause zum Halbfinal gegen den FC Schwamendingen antreten. Wir sammelten unsere Kräfte, so gut es nach diesem emotionalen Spiel ging. Dass kein Leckerbissen zustande kam, war klar. Wir spielten trotzdem überlegen und gingen früh 1:0 in Führung. Unsere Beine wurden immer schwerer und zwingende Aktionen immer seltener. Trotzdem verteidigten wir unseren Vorsprung geschickt und zogen in den Final ein. Bravo!

Hier trafen wir wieder auf den FC Wil U13, der im Halbfinal den FC Wil U11 besiegt hatte, die übrigens den 3. Schlussrang holten. Jetzt war der FC Wil U13 natürlich gewarnt. Wir änderten etwas unsere Taktik, da wir in den letzten Spielen viel Kraft gelassen hatten. Wir spielten defensiver, merkten aber, dass der FC Wil mit viel Respekt an die Sache ranging. Der Torhüter rückte nicht mehr bis fast zur Mittellinie auf, wie er es in den anderen Spielen jeweils praktiziert hatte. In diesem Final führten die Wiler nun die feinere Klinge. Immer wieder kamen sie gefährlich vor unser Tor, konnten aber nur wenige gute Chancen kreieren. Falls doch, war unser Torhüter oder die Verteidigung zur Stelle. Wil war feldüberlegen, wir versuchten zu kontern, was uns auch ein paar Mal gelang, aber zu harmlos endete.

Zwei Minuten vor Schluss zog ein Wiler Stürmer alleine auf unseren Torhüter los. Er wurde aber noch abgedrängt und musste seinen Angriff abbrechen. Der Stürmer war schon auf dem Weg aus dem Strafraum, als unser Verteidiger übermotiviert an den Ball wollte und leider nur die Beine erwischte. Penalty!! 1:0 für Wil. Mensch! Trotz allen Versuchen, doch noch den Ausgleich zu schaffen, konnten wir nicht mehr reüssieren. Es blieb beim 1:0 für Wil. Schade. Aber wir haben einem sehr starken Gegner alles abverlangt und ihn arg in Bedrängnis gebracht. Wir Trainer sind mächtig stolz auf diese Leistung. Wir waren die Einzigen, die ebenbürtig waren, und können auf dieser Leistung weiter aufbauen.

Gratulation nochmals ans Da für die gezeigten Hallenturniere.

Roger, Henrik, Pius

Junioren Da: Matchberichte der gesamten Herbstrunde

Eine fast „perfekte“ Saison

03.11.2015 / von Roger Würsch

Diesmal liessen sich die Jungs mit Girl nicht mehr von der Siegerstrasse abbringen. Kurzer Saisonrückblick auf alle Spiele!

Samstag, 22. August 2015

Wallisellen Da - Küsnacht Da 5:2

Der Start in die Meisterschaftsrunde in der Elite-Kategorie ist geglückt. Mit einer guten, geschlossenen Mannschaftsleistung konnte Küsnacht schlussendlich deutlich geschlagen werden. Im Nachhinein: eines der besten Spiele überhaupt gegen einen Gegner, der bis zuletzt ein harter Konkurrent war und für uns wichtige Siege einfuhr.

Dienstag, 25. August 2015; unser erstes Cup-Spiel

Wallisellen Da - Glattfelden Da 3:1

In einem überlegen gestalteten Spiel "nur" 3:1 gewonnen. Wir machten uns - mit vielen ungenauen Zuspielen - das Leben vor allem selber schwer. Allerdings muss auch gesagt werden, dass der Zustand des Platzes technisch guten Teams nicht entgegen gekommen ist. Etwas, was uns in dieser Runde immer mal wieder verfolgte...

Samstag, 29. August 2015

Seefeld Da - Wallisellen Da 3:7

Ein klarer, verdienter Sieg nach einem zwischenzeitlichen Durchhänger. Das Spezielle in dieser Phase: wir waren auch das "härtere" Team und hatten uns die Vorteile mit Konsequenz und Härte erarbeitet. War ein atypisches Spiel. Sehr heiss, was uns bisher nicht immer lag. Aber tolle Reaktion nach einem Durchhänger.

Samstag, 5. September 2015

Wallisellen Da - Neumünster 6:0

Aufgrund des Saisonverlaufes sind wir als klare Favoriten in dieses Spiel gegangen und wurden dieser Rolle auch gerecht. Obwohl nie Zweifel über den Sieger dieses Spiels bestanden, konnten wir nicht wirklich zufrieden sein, denn wir zeigten kein richtig gutes Spiel. Da war der schlechte Platz, aber auch fehlende Konzentration, Disziplin und Inspiration. Wie gesagt; nicht immer war alles toll ...

Montag, 7. September 2015

Kloten Da - Wallisellen Da 0:2

Wir taten uns sehr schwer an diesem kühlen, aber trockenen Abend. Obwohl wir drückend überlegen waren, konnten wir nur für relativ wenig Gefahr vor dem gegnerischen Tor sorgen; und zweimal rettete die Latte für Kloten. Ein Arbeitssieg schlussendlich. Auch das hatten wir ein paar Mal. Unser Torverhältnis müsste viel besser sein! Das hätte uns am Schluss zum Verhängnis werden können...

Donnerstag, 17. September 2015; 2. Cupspiel

Wallisellen Da - Schwamendingen Da 4:1

Es wurde nicht das erwartete harte und enge Spiel, wie wir es bisher gegen Schwamendingen erlebt haben. Rasch war ersichtlich, dass wir das bessere Team sind. Aber wiederum taten wir uns mit den letzten Metern vor dem Tor schwer und mussten uns den Sieg doch recht hart erarbeiten. Aber der Wille und das Engagement waren gross. Wahrhaftig; wir hatten da grossen Respekt; war aber nicht das Schwamendingen, gegen welches letztes Jahr das legendäre Spiel stattfand.

Samstag, 19. September 2015

Wallisellen Da - Uster Da 1:3

Das Spitzenspiel der Gruppe zeigte sich als der erwartete, schwere Gang. In einem Kräfte zerrenden, intensiven Spiel mit auf beiden Seiten wenigen Torchancen unterlagen wir schlussendlich nicht unverdient gegen das körperlich überlegene Uster. Aber: schlechter Platz, Eigentor und Tor in der Nachspielzeit. Wäre, hätte...

Samstag, 26. September 2015

Wallisellen Da - Russikon Da 1:0

Schlussgedanken: alles lief für uns. Spitzenspiel gewonnen, Küsnacht leistet uns Schützenhilfe und wir sind wieder Tabellenführer! Aber: Was war das für ein schwieriges Spiel und wie schwer wollen wir uns eigentlich das Leben machen? Mein Gott; ihr konntet uns Zuschauer wirklich ein paar Mal schier zum Herzinfarkt treiben. Und zum Schluss leider ein eigener Aussetzer, welcher nicht passieren sollte.

Samstag, 17. Oktober 2015

Witikon Da - Wallisellen Da 3:4

Die erste Hürde ist gemeistert! Unser Team hat - alles in allem - eine gute Leistung gezeigt und musste zum Schluss unnötigerweise doch noch zittern. Mein Gott; Jungs mit Girl; wie kann man so viel besser sein, und am Schluss doch noch zittern ...

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 3. Cuprunde

Bauma Da - Wallisellen Da 0:2

Es war so ein richtiges "Cupspiel auf dem Lande". Der "unterklassige" Gegner (1. Stärkeklasse) machte das, was er konnte richtig gut. Grosse, schwere Gegner traten hinten massiert auf und machten zu; zwei schnelle Offensivspieler verlangten nach einer stets aufmerksamen Verteidigung unsererseits. Wir überwintern im Cup!

Samstag, 24. Oktober 2015

Wallisellen Da - Brütisellen-Dietlikon Da 3:2

Auch bei diesem spannenden und wirklich gutem Derby/Spitzenspiel hatten wir am Schluss verdientermassen "die Nase vorne". Die Zuschauer sahen ein unterhaltsames Spiel, welches bis zum Schlusspfiff äusserst spannend blieb. Fast ein wenig wie GC gegen FCZ; aber irgendwie nur für die Brütisellen-Dietliker...Und der endgültige Grundstein zum Gruppensieg?

Samstag, 31. Oktober 2015

Dübendorf Da - Wallisellen Da 3:4

Es ist vollbracht; wir sind Gruppensieger! Tolle Saison; Jungs mit Girl! Aber es war ein hartes Stück Arbeit. Einige werden das morgen noch spüren und wohl ihre blauen Flecken pflegen müssen. Dübendorf begegnete uns auf dem abgenutzten und tiefen Platz mit Hartnäckigkeit und (meist) gesunder Härte. Voraussetzungen, welche wir weniger lieben. Der Schlusspfiff war schlussendlich die Erlösung. Wie so oft; wir verpassten es, den "Sack zu zumachen" und mussten am Schluss noch leiden und zittern.

Unsere Spieler:

- Elia: Unser gewohnt sicherer Rückhalt, welcher nun auch viel dirigiert und Verantwortung übernimmt.
- Maurizio: Ein sehr guter, sicherer 2. Torhüter. Mehrmals gespielt. Immer stark. Und als Feldspieler im ersten Spiel ein wichtiges Tor für uns geschossen.
- Sven: Hat seine Position bei uns gefunden. Sehr sicher mit Drang nach vorne. Mit der gewohnten "Meier-Qualität"; laufen, laufen, laufen.
- Eric: Anker in der Verteidigung. Sicher, überall wo's brennt und sich auch für einfache Lösungen nicht zu schade ... (Weg mit em Bülle). Unser Feuerwehrmann!
- Dejan: Sicherer, wichtiger, defensiver Wert. Gutes Stellungsspiel. Mit seinem Fleiss und Einsatz enorm wertvoll. Jetzt sollte noch der gute, sichere "erste Pass" kommen.

- Valentin: Fleissig, hartnäckig, vielseitig. Wichtiger mannschaftsdienlicher Spieler. Kann den Gegner mit Aufsässigkeit zur Weissglut bringen.
- Ana-Luisa: Geschätzte Exotin im Team. Unser Girl; und manch ein Gegenspieler versteht nach dem Spiel die Welt nicht mehr. Von einem Mädchen in den Senkel gestellt...
- Leon: Unser Riese. Zentrale Schaltstelle, mit offensiven und defensiven Aufgaben. Zuverlässiger Scharfschütze aus der zweiten Reihe. Darf aber körperlicher werden; ist ja unser Riese, nicht unser Zwerg.
- Döme: Unser rascher, quirliger rechter Flügel. Verwirrt die Gegner immer wieder (manchmal aber auch sich selbst...)
- Mattia: Wichtiger Schlüsselspieler mit gutem Auge für das Spiel und die Mitspieler und einer hohen Effizienz vor dem Tor. Aber wenn der Kopf den einmal nicht will...
- Denis: Vielseitiger Angriffsspieler mit eben den "Meier-Qualitäten"; laufen, laufen, laufen... Hat wichtige Tore gemacht.
- Ale: Unser Künstler. Kann vieles, was andere nicht können und versucht das immer wieder einzubringen. Muss aber neben seiner künstlerischen Seite vermehrt auch das Handwerkliche/Körperliche einsetzen.
- Justin: Vielseitiger Mannschaftsspieler, der hinten und vorne spielen und beides gut abdecken kann; wenn er will... Schlüsselszene im Schlüsselmatch gegen Brüttsellen-Dietlikon. Was für ein Lauf, was für eine Flanke; das war Fussball!
- Timo: Unser kleiner Giftzwerg im Zentrum. Aufsässig und für die Gegenspieler eklig wie eine Hornisse. Auch gleich im ersten Spiel ein Tor. Macht eine gute Entwicklung, und wird sein Stellungsspiel und seinen Blick für die Mitspieler weiter verbessern.

Der Erfolg konnte nur als Team erreicht werden. Jeder ist wichtig! Jeder trägt wichtiges bei! Jeder ist bereit, wenn ihn das Team braucht. Nur so kann ein Team erfolgreich sein. Einzelspieler können glänzen; erfolgreich können aber nur gute, harmonische Teams sein. So wie ihr!